

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich II-13	Drucksachen-Nr. 534/2008				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nichtöffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Hauptausschusses	16.09.2008				

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht zum Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept

Inhalt der Mitteilung:

@->

Die Verwaltung hat die Erarbeitung eines Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes in Auftrag gegeben, um die Einzelhandelsstruktur in Bergisch Gladbach aktuell zu untersuchen. Zu den Zielen dieses Konzeptes zählt insbesondere, Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Zentren zu formulieren sowie Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgungsangebote in den Wohngebieten darzustellen.

Das beauftragte Büro Stadt + Handel (Dortmund) hat die empirischen Untersuchungen zur Angebots- und Nachfragesituation bereits abgeschlossen. Es wurden im Juni und Juli flächendeckend sämtliche Einzelhandelsbetriebe in Bergisch Gladbach erfasst. Hierbei wurden nicht nur diverse Standort- und Betriebsmerkmale erhoben, sondern auch alle Teilsortimente innerhalb der Betriebe. Zudem wurden alle Einzelhändler in Form eines schriftlichen Fragebogens zur Einzelhandels- und Standortsituation in der Untersuchung beteiligt. Neben der schriftlichen Befragung wurden 40 Einzelhändler an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet persönlich interviewt, um ergänzende Bewertungen zu Standortproblemen und -chancen zu erhalten. Aus der Beteiligung der Händlerschaft zieht das Büro Stadt + Handel wichtige Rückschlüsse auf die allgemeine Umsatzentwicklung in Bergisch Gladbach.

Parallel wurde auch die sog. Nachfrageseite näher untersucht. Hierzu wurde einerseits eine telefonische Haushaltsbefragung durchgeführt, in der Fragen nach dem Einkaufsverhalten gestellt wurden. Andererseits erfolgte eine Passantenbefragungen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet. Aus diesen Befragungen lassen sich insbesondere überörtliche Kaufkraftströme sowie Standortbewertungen der Kunden ableiten. Alle Befragungen werden anonymisiert aufbereitet.

Damit die relevanten örtlichen Aspekte bestmöglich in das Konzept einfließen können, wurde ein den Gesamtprozess begleitender Arbeitskreis einberufen. Dieser Arbeitskreis wird im Erarbeitungsprozess voraussichtlich dreimal tagen; vertreten sind neben der Verwaltung auch sämtliche Fraktionen in Bergisch Gladbach sowie die Industrie- und Handelskammer und der Einzelhandelsverband. In einer ersten Sitzung wurden Ende August erste Ergebnisse aus der empirischen Untersuchung durch das Büro Stadt + Handel vorgestellt. In weiteren Schritten erfolgt u.a. die Ableitung von absatzwirtschaftlichen Entwicklungsspielräumen. Die wesentlichen Konzeptbausteine des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes werden der Verwaltung im Dezember im Entwurf übergeben.

<-@